

Dieses Jahr endet offiziell die EU-Programmeriode 2000–2006. Die Inhalte der verschiedenen Förderprogramme der neuen Periode 2007–2013 sind bereits fixiert und müssen von der Europäischen Kommission genehmigt werden.

Das Land Kärnten hat in den letzten Jahren gewaltige Anstrengungen unternommen, die Ziele des Europäischen Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000 in die Praxis umzusetzen. So wurde erst kürzlich die Guntschacher Au als 31. Gebiet Kärntens für dieses Natura 2000-Netzwerk nach Brüssel gemeldet.

In den Kärntner Naturschutzberichten werden immer wieder herausragende Beispiele dieser erfolgreichen Arbeit vorgestellt.

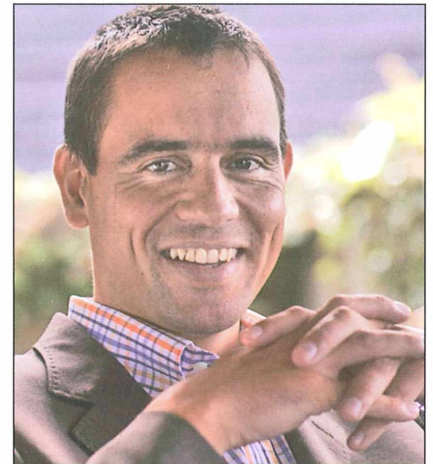
Ein internationales Vorzeigeprojekt sind die wasserbaulichen Maßnahmen an der Oberen Drau. In den letzten Jahren wurden über ein EU-kofinanziertes LIFE-Projekt durch Aufweitungen zahlreiche neue Lebensräume für viele bedrohte und gefährdete Pflanzen- und Tierarten geschaffen, wie Deutsche Tamariske, Huchen, Flussufer-Wolfsspinnne u. v. a. Der Erfolg blieb nicht aus, vor kurzem wurde ein Folgeprojekt von der Europäischen Kommission genehmigt. Somit werden in den nächsten Jahren weitere Lebensraum verbessernde Maßnahmen zwischen Mauthbrücken und Oberdrauburg umgesetzt.

Dass es bei der Umsetzung von Naturschutzprojekten nicht immer so spektakulär wie an der Oberen Drau zugeht, beweisen zwei andere Projekte. Die Republik Österreich hat eine besondere Verantwortung für eine europaweit schützenswerte

Pflanzenart, das Steirische Federgras. Dieses attraktive Gras, das auch die Titelseite dieser Ausgabe ziert, kommt österreichweit lediglich an drei Standorten im Grenzraum Kärnten-Steiermark vor. Lange Zeit glaubte man das erst in den 1970er Jahren in Kärnten entdeckte Vorkommen für verschollen, bis vor drei Jahren einige Exemplare an einer fast unzugänglichen Stelle wieder gefunden wurden. Dank der Initiative der Arge NATURSCHUTZ und der fachlichen Unterstützung meiner Mitarbeiter der zuständigen Naturschutz-Fachstelle wurden die erforderlichen Maßnahmen für die Sicherung dieser Population gestartet und mit tatkräftiger Beteiligung des Grundeigentümers über einen Naturschutzvertrag umgesetzt.

In seiner Ausführung einzigartig in Kärnten ist sicherlich die Rettungsaktion für einen kleinen Schmetterling, der nicht wegen seiner Färbung, sondern vor allem durch seine spezifische Lebensweise eine Besonderheit darstellt. Infolge der Ausweitung eines lokalen Gewerbeparks im Oberen Lavanttal standen die Feuchtwiesen mit dem Vorkommen dieses Rosengewächses und des Schmetterlings unmittelbar vor ihrer Zerstörung. Der Experimentierfreudigkeit der Arge NATURSCHUTZ, der Bereitschaft der Grundeigentümer und der Aufgeschlossenheit der Gemeinde sowie privater Sponsoren ist es zu verdanken, dass mit Unterstützung des Maschinenrings die wertvollen Bestände der Feuchtwiese umgesiedelt werden konnten.

Als Naturschutzreferent freut es mich auch, wenn junge Wissenschaftler die Möglichkeit haben, ihre Arbeiten einem breiteren Publikum vor-



zustellen, umso mehr, wenn es sich um Projekte in meiner unmittelbaren Heimatgemeinde handelt. Mit dem zusammenfassenden Beitrag einer jungen Botanikerin steht eine wichtige Grundlage für künftige Maßnahmen für den landschaftlich beeindruckenden Danielsberg im Unteren Mölltal zur Verfügung.

Eine unentbehrliche Hilfe für die praktische Naturschutzarbeit liegt nach fast 10 Jahren mit der völlig überarbeiteten Liste aller in Kärnten aktuell vorkommenden Biotoptypen vor. Die Vielfalt dieser Lebensräume macht unsere Kärntner Landschaft so wertvoll und einzigartig. Daher ist es unsere gemeinsame Pflicht und Aufgabe, diese Vielfalt auch für unsere nachkommenden Generationen zu erhalten: als Lebensgrundlage für Pflanzen und Tiere, aber auch für uns Menschen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der spannenden und interessanten Beiträge.

DI Uwe Scheuch
Landesrat für Naturschutz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [2006_11](#)

Autor(en)/Author(s): Scheuch Uwe

Artikel/Article: [Vorwort. 1](#)